



September/Oktober 2024

Das Herz leeren, um es wieder zu füllen

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Pässeertal im Südtirol, wo ich und meine Partnerin für einige Tage in den Ferien waren, unternahmen wir verschiedene Wanderungen. Eine davon planten wir auf den frühen Morgen, da am Nachmittag Gewitter angesagt waren. Wir starteten pünktlich um 8:00 und begaben uns auf die Seenwanderung. Am späteren Vormittag bogen wir einmal falsch ab. Der Weg führte uns eine Felsschroffe hinauf, wo wir auf einem Gipfel ankamen. Tatsächlich sollten wir noch weitere 4 Stunden unterwegs sein, nachdem wir bereits die geplanten 5 Stunden hinter uns hatten. Beim Abstieg trat dann das angesagte Gewitter ein, hielt sich glücklicherweise in Grenzen, so dass wir unseren Weg ungehindert ins Tal fortsetzen konnten und gegen Abend müde und froh im Hotel ankamen.

Während der Wanderung, die für mich eine Plackerei war, da ich eine entzündete Achillessehne hatte, gingen mir einige Gedanken durch den Kopf. Jesus wanderte mit seinen Jüngern nach Jerusalem zum Tempel. Am Ende starb er für uns. Sein Weg war ein Leidensweg für uns Menschen. Sein Bild lehrt uns Trost, denn mit dem Leiden Jesu Christi erfahren wir, dass wir nicht alleine sind. Leiden wird in Gottes Plan aufgehoben. Damit verliert das Leiden den Sieg über die Hoffnung, dass sich alles zum Guten wendet. Die Vertikale Gottes kreuzt sich mit der Horizontalen unserer Lebenszeit und gibt ihr ihre Würde in Leiden und Verdruss. Auf seinem Weg erhellte Jesus die Menschen und füllte sie mit Trost und Liebe und gab ihnen die Kraft, durchzuhalten. Die Bedrohungen verlieren ihre zersetzende Wirkung und sind letztlich nur ein Weg zum geistlichen, gewandelten Menschen, der duldet in der Hoffnung auf ewigen Frieden. Um so die wirklichen, beständigen, ewigen Früchte bereits in diesem Leben zu ernten. Der Weg macht frei, auch wenn er im ersten Moment als Bürde empfunden wird. Die Stille, die Konzentration und Achtsamkeit befreiten mich von meinem eigenen Ego, von den Sorgen, von dem «Was ich alles leisten sollte» und den anstehenden, schwierigen Aufgaben, mit der die Kirchen in den nächsten Jahren kämpfen werden. Und so waren wir, als wir am Abend ankamen, glücklich und zufrieden. Und ich, der ich sonst bei Schmerzen schnell jammere, beklagte mich für meine Verhältnisse erstaunlich wenig.

Dieses monotone, zuweilen anstrengende und fordernde Laufen leert das Herz. Man findet Ruhe im Herzen und bereitet es vor, damit Wesentliches vom Leben ins Herz dringen kann. Mit dem Leeren des Herzens von allem Ballast machen wir für anderes Platz. Die verlässliche Wahrheit des Evangeliums beginnt, in uns zu wachsen, zuweilen langsam, manchmal in Schritten und manchmal warten wir auf dieses Wachstum. Das bleibt Gott überlassen. Dennoch sind wir immer wieder gefordert, uns frei zu halten. Die zuverlässigen Wahrheiten sind wie Früchte, die, wenn sie reif sind, uns zufallen. Thomas von Aquin schrieb sinngemäss in seinen «Quaestiones»: Die Wahrheit wohnt in allen Dingen inne, vor allem aber in unserem Herzen. Als uns Gott geschaffen hat, gab er uns einen Teil seiner Wahrheit mit in unsere Herzen. Sie zu finden bedeutet, sich öffnen, sich leeren, damit sie uns findet. Wo unser Herz leer ist, können die Früchte der Wahrheit in den Korb fallen. Wo Leere ist, da ist Raum für das Ursprüngliche. Wahrheit bedeutet für mich, dass die Liebe Gottes in uns immer wirkt und uns auf ihn hin verwandelt, damit wir in ihm Frieden finden. Sie ist da, um entdeckt zu werden. Und so erfahren wir stetig, dass Gott mit uns im Dialog steht.

Nicht wir finden die Wahrheit, sondern sie lässt sich finden, wenn wir uns für sie öffnen. Das schönste Lob an Gott ist die Zeit der Vorbereitung: Wenn ich mich bereithalte und parat bin, wenn der Gast an die Türe anklopft, den ich mit Liebe und Begeisterung erwarte, empfangen und bediene. Indem ich vorbereite, indem ich putze, den Raum schmücke und die Gaststube reinhalte. Das Tun in der frohen Erwartung auf den Gast schenkt höchste Befriedigung. Das ist Wahrheit, dass der Gast mit seiner ganzen Herrlichkeit eintritt und das Haus mit seiner Herrlichkeit ausfüllt, so wie er es einmal schon tat, als Jesus Christus auf Erden wandelte. Er füllte die Welt der Trostlosigkeit so voll mit seiner Wahrheit, dass wir noch heute vom Wellenschlag dieser Liebe und Wahrheit zehren, sie erzählen und weitergeben.

Die Mühsal dieser Wanderung, die sich im Vergleich zur Mühsal anderer Menschen fast wie ein Hohn ausnimmt, hat mich gelehrt, dass Jesus so tief gelitten hat, dass er mich tröstet und bereit macht, die Last zu tragen. Stets mit der Perspektive auf das ewige Leben, wo wir wieder eingehen und Frieden finden. Die kostbarsten Momente können wir uns nicht erzwingen, diese schenkt uns die grosse persönliche Macht, die uns geschaffen hat. Wir können nur unsere Herzen leer machen, die Körbe dankbar hinstellen und hoffen, dass solche kostbaren Früchte in unsere Körbe fallen. Selbst wenn sie auch nicht immer voll sind, selbst dann, wenn keine Früchte hineinfallen, so ist alleine das Ausrichten und Vorbereiten selbst ein Geschenk, eines Dankes wert. Dass wir durch die Zuwendung Gottes diese Möglichkeit haben, so wie der Künstler, begnadet durch Talent, die Möglichkeiten hat, Motive zu gestalten. Dazu braucht es vor allem Zeit. Wer sich der Hektik des Tages, den übertriebenen Karrierewünschen und dem Rhythmus der Welt unterjocht, dem fallen solche Früchte kaum in den Korb. Ich wünsche euch, dass ihr Zeit findet, dass ihr solche Erfahrung in der einen oder anderen Weise machen könnt.

Ich wünsche euch Gottes Segen.

Euer Pfarrer Hans Jakob Riedi



Foto: Karin Brunold

■ Gebet für Graubünden

Samstag, 7. September 2024 von 9.30 – 12 Uhr – Kirche St. Margarethen

«Feierlicher Anlass zum 600-Jahre Jubiläum des grauen Bundes», organisiert durch «Gebet für Graubünden». Input von Alex Schaub, Serneus. Der Anlass ist öffentlich.

■ Präparanden- und Konfirmandenkurs

Donnerstag, 12. September – Präparanden- und Konfirmandenkurs von 17.30 bis 19 Uhr

Wir starten mit dem Präparanden- und Konfkurs. Wir treffen uns im Pfrundhaus. Weitere Termine 31. Oktober, 14. November, 28. November, 19 Dezember, jeweils Donnerstag, ab 17.30.

Freitag, 20. September bis Sonntag, 22. September – Konffestival/Konflager

Das Konflager findet vom 20. bis/mit 22. September statt. Wir reisen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden ins Jugend- und Erlebnishaus Eichberg. Mehr Informationen folgen mit persönlicher Einladung.

■ Kasualien

• **Verstorben aus unserer Gemeinde** - am 7. Juli ist Eleonora Maria Stoffel (10.11.1926) verstorben und am 11. Juli Frau Margarethe Maria Montalta (25.06.1932). Beide Urnenbeisetzungen fanden im engsten Familienkreis in St. Martin statt.

- Am 26. Juli ist Ulrich Zellweger verstorben. Die Urnenbeisetzung mit anschliessender Abdankung findet am 29. August um 14 Uhr in der Kirche St. Martin statt.

Wir sprechen den Angehörigen und ihren Trauerfamilien unser herzliches Beileid aus. Wir bitten Gott, den Angehörigen Kraft und Trost zu geben für die kommende, schwere Zeit. „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25)

• **Taufe** am Sonntag, 1. September in der Kirche St. Margarethen von Jan Rossbach, Sohn von Philipp und Flurina Rossbach.

■ Anlässe für Kinder bis/mit Primarschule

Kinder erleben Kirche von 14 bis ca. 16 Uhr – Treffpunkt Pfrundhaus

Mittwoch, 11. September– zum Thema «Nur einer dankt» (Lk. 17,11-19)

Ein Kinderanlass mit dem Pfarrer Hans Jakob Riedi. Kinder ab der ersten bis/mit sechsten Klasse sind herzlich zu unserer Feier eingeladen. Die Religionsschüler erhalten einen Flyer. Wir freuen uns auf den Kindernachmittag zum Thema «Nur einer Dankt». Ich freue mich auf viele Anmeldungen. Pfarrer Hans Jakob Riedi / hansjakob.riedi@gr-ref.ch / 079 676 91 69

■ Strickgruppe Pfrundhaus



Die Gemeinde Ilanz/Glion verleiht der «Strickgruppe Pfrundhaus» einen Anerkennungspreis des «Premi Reunion 2024». Die Strickgruppe Pfrundhaus ist eine kleine, aber feine Gruppierung, die eine Bereicherung für unsere Gemeinde darstellt.

In gemütlicher Atmosphäre trifft sie sich jeweils im Pfrundhaus in Ilanz zum Stricken. Ihre Handarbeit wird verkauft und die Einnahmen spendet sie an wohltätige Institutionen oder Vereine. Mit

ihrem Hobby und ihrer gemeinnützigen Arbeit leisten die Frauen einen stillen, aber wunderbaren Beitrag zu einer lebendigen Gemeinschaft.

Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde gratuliert der Strickgruppe Pfrundhaus für diese Auszeichnung, wir freuen uns mit euch. Rosmarie Derungs (079 630 96 16) und Bettina Grolimund-Müller (076 675 22 90) erteilen gerne Auskunft zur Strickgruppe.

■ Zum Schmunzeln...

Der Bankdirektor fragt den Pfarrer: "Habe ich einen Platz im Himmel sicher, wenn ich der Kirche 25000 Franken schenke?" "Gottes Wege sind unergründlich, aber einen Versuch wäre es wert."



■ 500 Jahre Freistaat Drei Bünde - Glaube Fede Cretta



GRAUBÜNDEN – FREISTAAT DER DREI BÜNDE
GRISCHUN – STADI LIBER DA LAS TRAIS LIAS
GRIGIONI – LIBERO STATO DELLE TRE LEGHE

Im Jahr 2024 feiert der Kanton Graubünden das fünfhundertjährige Jubiläum der Artikel von Ilanz. Die Bündner Regierung organisiert zahlreiche Gedenkveranstaltungen. Die beiden Landeskirchen haben ebenfalls Aktionen entwickelt, siehe beiliegenden Flyer.

● Eröffnungsveranstaltung – Samstag, 12 Oktober um 17 Uhr – Kirche St. Margarethen

Am Tag der Eröffnung der Wanderausstellung spielt Luca Maurizio ein satirisch-philosophisches Kabarett in der Kirche St. Margarethen unter dem Titel «Deus in Burnout» – Rettet Graubünden die Welt?

● Wanderausstellung – 12. bis 26. Oktober, täglich 9 – 17 Uhr – Kirche St. Margarethen

Die Wanderausstellung zeigt 38 Farbfotos von Personen, die zum Glauben befragt wurden. Die Interviews, die mit den abgebildeten Personen geführt worden sind, können über QR-Codes aufgerufen werden. Die Ausstellung verteilt sich nach der Eröffnung zum Teil auf Kirchen in der Umgebung (Luven, Flond, Pitasch, Castrisch, Riein).

■ Willkommen zu Hause!

Die Heimkehr der alten Kirchentür von St. Margarethen Am letztjährigen Gemeinschaftsgottesdienst haben Pfarrer Jakob Riedi und Pfarrerin Elisabeth Anderfuhren vom Auftauchen der verschwunden geglaubten gotischen Tür von St. Margarethen berichtet. Rund 430 Jahre lang hatte diese mit Schnitzereien verzierte Tür Wind und Wetter standgehalten, bis sie 1928 ersetzt wurde.

Ein Jahr später kehrt sie nun zurück nach St. Margarethen und erhält einen Ehrenplatz im Chor. Wir laden alle Interessierten ein zur Präsentation der ehrwürdigen Tür ● am **Samstag, 2. November, 16.00 Uhr in der Kirche.** ● Am Sonntag, 3. November wird diese Zeugin von über vier Jahrhunderten Ilanzer Kirchenleben wiederum im Gemeinschaftsgottesdienst präsent sein.

Wir sind dankbar um Spenden in jeder Höhe zur Unterstützung des Projekts. Alle Spenden werden im Kirchraum auf einer Tafel verdankt.

IBAN CH42 0077 4130 1108 6890 0 / Graubündner Kantonalbank - Vermerk Kirchentür Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ilanz, Städtlistrasse 16, CH-7130 Ilanz

■ Kontakte

Pfarramt

Pfarrer Hans Jakob Riedi 081 925 14 33 / 079 676 91 69
hansjakob.riedi@gr-ref.ch
Präsenzzeit, Ilanz Donnerstag 8-12 / 14-17 Uhr
Freitag 8-12Uhr

Kirchgemeindevorstand

Präsident/Präsidentin (vakant)
Bettina Grolimund-Müller (Vizepräsidentin) 076 675 22 90
Marianne Fischbacher 079 716 96 30
Ursula Herrmann 076 284 66 11

Mesmerinnen

Vreni Caduff 081 925 13 21
Bettina Grolimund-Müller 076 675 22 90

Belegungen-Anfragen

Margrit Camenisch 081 925 10 02
Sekretariat, siehe unten

Sekretariat

081 925 14 33 / info@ilanz-reformiert.ch
Montag 8-12 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr

■ Anlässe in unserer Kirchgemeinde

Sonntag, 8. September – Jubilaren-Gottesdienst um 10 Uhr – Kirche St. Margarethen

Zum Gottesdienst sind besonders unsere Jubilarinnen und Jubilare eingeladen. Doch auch wer dieses Jahr keinen spektakulären Tag zu feiern hat, ist herzlich zum Gottesdienst eingeladen, um den Spuren Gottes zu folgen. Im Gottesdienst hören wir, was Gott uns zu sagen hat.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt, vom Jodeltrio «Täli Jutzer aus Safien. Im anschliessenden Kirchencafé im Pfrundhaus bietet sich die Gelegenheit zum regen Austausch.

Sonntag, 20. Oktober – Herbstfest/Erntedankfest mit Abendmahl um 10 Uhr – St. Martin

Reichtum und Segen sind keine Selbstverständlichkeit. Wir bestimmen nicht, wieviel Reichtum wir ernten. Reichtum ist ein Geschenk Gottes an die Menschen. Er fällt uns zu als Geschenk. Für diesen Reichtum wollen wir mit dem alljährlichen Gottesdienst zum Herbstfest danken. Zusammen feiern wir Abendmahl. Im Anschluss geniessen wir einen einfachen Apéro, je nach Wetter vor oder in der Kirche. Ein herzliches Willkommen. Wer von Ilanz einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Hans Jakob Riedi, 079 676 91 69.

Sonntag, 27. Oktober – Familiengottesdienst, erstes Abendmahl mit den Drittklässlern um 10 Uhr – Kirche St. Margarethen

Mit dem Abendmahl festigen Christinnen und Christen die Gemeinschaft und vergewissern sich, dass die lebendige Kraft Gottes in uns wirkt. Im Familiengottesdienst erleben die Drittklässler zum ersten Mal auf eine sinnliche Weise diese Vergewisserung in der Gemeinschaft. Die Religionslehrerin Gabriela Goll und Pfarrer Hans Jakob Riedi bereiten die Schülerinnen und Schüler im Unterricht auf das Abendmahl und den Gottesdienst vor. Gross und Klein, Jung und Alt sind herzlich willkommen.

■ Bibelwerkstatt

Die Bibel ist ein lebendiges und kostbares Buch mit zeitlosen Wahrheiten, die unser Denken und Leben bis heute geprägt haben. Die lebendigen Wahrheiten sprechen auch heute genauso wie zur Zeit ihrer Entstehung in unsere Lebenswelt hinein. Gemeinsam wollen wir uns intensiv mit einem Bibeltext auseinandersetzen und ihn mit Gewinn lesen. Dabei sollen die verschiedenen Perspektiven der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Sprache kommen. Wir wollen diese kostbaren Perlen heben und uns Gedanken machen, wo die Wahrheiten in unser Leben sprechen. Bitte eigene Bibel mitnehmen, einige Exemplare sind auch vor Ort verfügbar. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Zu diesem Kurs sind alle eingeladen, die sich für eine intensivere Beschäftigung mit der Bibel interessieren. Bei Interesse bitte ich um eine Anmeldung per Mail (hansjakob.riedi@gr-ref.ch) oder Telefon 079 676 91 69.

● Donnerstag, 5. September – Bibelwerkstatt von 19 Uhr bis ca.20.15 Uhr

«Jesus im Alltag begegnen» - Kennenlernen der Gruppe, Einführung in die Arbeit, Jesus im Alltag begegnen, Übersicht über das Lukasevangelium.

● Donnerstag, 24. Oktober von 19-20 Uhr

«Loslassen und aufbrechen (Lk 9,57 - 62)»

● Donnerstag, 21. November von 19-20 Uhr

«Sich hinsetzen und hören (Lk 10,38 - 42)»

■ Unsere Gottesdienste

Die aktuellsten Angaben finden Sie im Amtsblatt/Fegl official

01.09.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst mit Taufe, siehe Seite 3	Pfarrer Hans Jakob Riedi
07.09.	9.30 - 12.00	St. Margarethen	Gebet für Graubünden, siehe Seite 3	
08.09.	10.00	St. Margarethen	Jubilaren-Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé, siehe Beiblatt	Pfarrer Hans Jakob Riedi
15.09.	10.00	St. Martin	Eidg. Dank- Buss- und Betttag Gottesdienst mit Abendmahl, für Fahrdienst bitte beim Pfarrer melden	Pfarrer Hans Jakob Riedi
22.09.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfarrerin Maria Wüthrich
29.09.	Kein Gottesdienst in der Ilanz			
06.10.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfarrerin Maria Wüthrich
13.10.	Kein Gottesdienst in der Ilanz			
20.10.	10.00	St. Martin	Herbstfest/Erntedankfest, Gottesdienst mit Abendmahl, siehe Beiblatt	Pfarrer Hans Jakob Riedi
27.10.	10.00	St. Margarethen	Familiengottesdienst und erstes Abendmahl für die Schüler der 3. Klasse, siehe Beiblatt	Pfarrer Hans Jakob Riedi und Gabriela Goll
03.11.	10.00	St. Margarethen	Reformationssonntag - Gemeinschaftsgottesdienst	Pfarn. Elisabeth Anderfuhren und Pfarrer Hans Jakob Riedi

■ Bibelwerkstatt

05.09.	19 - 20.15	«Jesus im Alltag begegnen», siehe Beiblatt
24.10.	19 - 20	«Loslassen und aufbrechen (Lk 9,57 - 62)», siehe Beiblatt
21.11.	19 - 20	«Sich hinsetzen und hören (Lk 10,38 - 42)», siehe Beiblatt

■ Kinderkirche

11.09.	14.00	Kinder erleben Kirche, siehe Seite 4
30.10.	fällt aus	

■ La Pumera - Alters- und Pflegeheim Ilanz

04.09.	15.00	Pfarrer Hans Jakob Riedi	02.10.	15.00	Pfarrer Albrecht Merkel
18.09.	15.00	Pfarrer Hans Jakob Riedi	23.10.	15.00	Pfarrer Hans Jakob Riedi

■ Kontakte - siehe Seite 4



Ferien - Pfarrer Hans Jakob Riedi

Vom Montag, 23.09.2024 bis/mit Sonntag 13.10.2024 ist das Pfarramt ferienhalber nicht besetzt. • Pfarrer Jens Köre (081 911 12 74) übernimmt die Vertretung vom 23. September bis und mit dem 6. Oktober. • Pfarrer Albrecht Merkel aus Luven übernimmt die Vertretung (081 925 34 269 vom 7. Oktober bis zum 13. Oktober